



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	03.01.2011		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 08.02.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 024/11

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH, Wirtschaftsplan 2011

Anlagen: Wirtschaftsplan 2011
Kennzahlenblatt

Antrag:

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB	Gemeinderats:
SAN, gez. Wagner	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2010 den Wirtschaftsplan 2011 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Wirtschaftsplan 2011

1.1. Erfolgsplan 2011

Die Umsatzerlöse und sonstigen Einnahmen sind mit 744 T€ veranschlagt und liegen damit um 117 T€ unter dem Ansatz 2010. Die Reduzierung ergibt sich insbesondere durch das Auslaufen der Sanierungsdurchführung im Gebiet Weststadt-Soziale Stadt und dem Abschluss der Sanierung in weiteren Altgebieten (z.B. Stadtmitte-Münster, Stadtregal, Söflingen II).

Der Rückgang der Betreuungsentgelte in den Altgebieten, wird insbesondere durch die neu beantragten Sanierungsgebiete Weststadt II und Dichterviertel überwiegend kompensiert. Hierfür sind insgesamt Betreuungsentgelte von 540 T€ veranschlagt, die allerdings unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Finanzhilfen des Bundes/Landes und in diesem Zusammenhang der Finanzierbarkeit des städtischen Anteils stehen.

An Betreuungsentgelten für Maßnahmen außerhalb der Stadt Ulm sind insgesamt 76 T€ (Vorjahr 100 T€) eingeplant. Hier werden voraussichtlich Leistungen für Ehingen, Amstetten, Beimerstetten und Neu-Ulm erbracht.

Die Gesamtaufwendungen sind mit 739 T€ veranschlagt und gehen damit gegenüber dem Vorjahr um 112 T€ zurück. Davon entfallen 90 T€ auf Einsparungen bei den Personalaufwendungen durch den Abbau befristeter Arbeitsverhältnisse und 20 T€ bei den betrieblichen Sachaufwendungen.

Per Saldo wird für das Planjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss von 5 T€ (Vorjahr 10 T€) ausgegangen.

1.2. Vermögensplan 2011

Für Sachanlagen und EDV-Programme sind insgesamt 10 T€ eingestellt.

Nach der Vermögensplanabrechnung auf Basis der Bilanz 2009 ergibt sich ein im Wirtschaftsplan zu veranschlagender Finanzierungsüberschuss (verfügbare Eigenmittel) von 208 T€. Damit steht ausreichende Liquidität zur Verfügung.

2. Finanzplanung 2010 – 2014

Die Erfolgsplanung geht nach heutigen Erkenntnissen und unter der Voraussetzung, dass die Finanzhilfen für die neu beantragten Sanierungsgebiete bewilligt werden, für die nächsten Jahre von geringen Jahresüberschüssen aus. In der Vermögensplanung sind auch weiterhin keine größeren Investitionen vorgesehen.